Verschiedene Notizen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte (Société suisse de préhistoire)**

Band (Jahr): **25 (1933)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

war ein Mann von sehr weitausgreifenden geistigen Interessen, der gelegentlich auch wertvolle historische Studien veröffentlichte, so zum Beispiel über einen Brakteatenfund, der im Areal der Haldengutbrauerei in Winterthur gemacht worden war.

Wir beklagen ferner den Hinschied von Ingenieur Brändli in Aarau, Pfarrer Kühni in Schlatt und Landammann Zgraggen in Hergiswil.

Einen warmen Nachruf auf unser verstorbenes Ehrenmitglied L. Rütimeyer (24. JB. SGU., 1932, 7) mit einem Verzeichnis seiner Schriften hat W. Rütimeyer in Verhandl. Schweiz. Naturforsch. Ges. 1.—3. IX. 33 in Altdorf, 469 ff. veröffentlicht. Im Basler Jahrbuch 1934 gedenkt F. Sarasin ebenfalls des verehrten Toten.

Die Anthropologische Gesellschaft in Wien und die Wiener Prähistorische Gesellschaft vereinigten sich am 14. Juni zu einer Festversammlung zu Ehren unseres Ehrenmitgliedes Jos. Szombathy, der seinen achtzigsten Geburtstag begehen durfte. Unsere Gesellschaft gratulierte dem Jubilaren herzlichst und erhielt von ihm ein bewegtes Dankschreiben.

Die Society of Antiquaries of London ernannte zu Ehrenmitgliedern unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Obermaier in Madrid und unsere Mitglieder Prof. Dr. Otto Tschumi, Prof. Dr. P. Vouga und Dir. Dr. G. Bersu.

Ferner ernannte die Royal Irish Academy in Dublin Prof. Obermaier zum Ehrenmitglied.

Unser Vizepräsident Prof. Dr. P. Vouga wurde zum korrespondierenden Mitglied des Archäologischen Instituts des deutschen Reiches ernannt.

Die Universität Zürich verlieh unserem Mitglied Erwin Poeschel den Doktortitel honoris causa.

Unser seither verstorbenes Mitglied Dr. Max Fankhauser in Burgdorf wurde in Anerkennung seiner Pionierdienste für die bernische Altertumskunde zum Ehrenmitglied des Vereins zur Förderung des bernischen Historischen Museums ernannt (S. 11).

III. Verschiedene Notizen.

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich habilitierte sich Dr. E. Vogt als Privatdozent für Urgeschichte.

An der Hochschule in Basel habilitierte sich Dr. R. Laur als Privatdozent für römische Archäologie.

Leider sah sich unser Vorstandsmitglied Dr. H. Beßler veranlaßt, von der Leitung der urgeschichtlichen Abteilung des Historischen Museums in

St. Gallen zurückzutreten. Wir bedauern diesen Rücktritt außerordentlich, da die Heimatforschung des Kantons St. Gallen von der Tätigkeit Beßlers viel erwarten durfte.

Wie wir H. Beßler, Jahresber. Präh. Abteilung St. Gallen, entnehmen, gab der Regierungsrat des Kantons St. Gallen am 21. März 1933 eine *Verordnung* heraus, nach welcher Bodenfunde Eigentum des Staates sind. Sie sind den Gemeindeämtern anzuzeigen und dürfen weder vernichtet, noch veräußert oder aus dem Kanton ausgeführt werden.

Der Staatsrat des Kantons Wallis hat an Stelle des verstorbenen Josef Morand den Kunstschriftsteller Pierre Courthion zum Kantonsarchäologen ernannt.

Die Leitung des aargauischen Heimatverbandes ist an Dr. R. Bosch übergegangen. Dieser strebt eine noch schärfere Fassung der Schutzbestimmungen für naturgeschichtliche und historische Denkmäler an.

In der zweiten Wintersitzung der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich am 8. November 1933 sprach Dr. E. Vogt über „Neue Aufgaben der schweizerischen Vorgeschichtsforschung".

Die Schweizerische Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler hat ihren Namen abgeändert in Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte. Sie bezeichnet als ihren Hauptzweck die mit behördlicher Unterstützung herausgegebene Publikation der „Kunstdenkmäler der Schweiz" und will sich mehr als bisher mit allen schweizerischen Kunstfragen befassen und wissenschaftliche Unternehmungen fördern. Präsident ist Prof. Dr. K. Escher, Zürich.

Im Anschluß an die Jahrhundertfeier des selbständigen Kantons Baselland hat unser Mitglied Dr. F. Leuthardt im IX. Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland, S. 201 bis 225 eine Geschichte des baselländschaftlichen Museums in Liestal, das 1837 gegründet wurde, veröffentlicht. Diese Publikation gibt eine willkommene Zusammenstellung der in Liestal zu sehenden Altertümer.

Den Bemühungen unseres Mitgliedes Campell, Vater, ist es gelungen, dem Engadiner Museum eine prähistorische Abteilung anzugliedern. Sie wird grundsätzlich keine talfremden Funde aufnehmen. Ihren Grundstock erhält sie aus der Quellfassung St. Moritz, den Ausgrabungen von Clüs, Muotta Chasté, Ova spin und Scanfs.

Die Museumskommission Baden plant die Einrichtung einer besonderen Abteilung für Urgeschichte. Diese weist einen sehr guten Anfang auf durch die Einverleibung der Funde von Wettingen (22. JB. SGU., 1930, 40) und Untersiggental (S. 55).

Die Dachsenbühlhöhle bei Herblingen, Kt. Schaffhausen wurde durch Ankauf unter Naturschutz gestellt (4. JB. SGU., 1911, 14. Denkschriften Schweiz. Naturf. Ges. Bd. XXXIX, 1903).

In Genf fand anfangs August ein *Kongreß der „Rhodania"* statt, der unsern seither verstorbenen Präsidenten Dr. L. Reverdin zum Vorsitzenden wählte.

IV. Rechnungswesen.

1. Allgemeine Jahresrechnung über 1933.

	Einnahmen	Ausgaben
	Fr.	Fr.
Saldo der Jahresrechnung von 1932	1 392. 27	
Jahresbeiträge der Mitglieder	5 326. 59	
Bundessubvention	3 500. —	
Geschenke und Subventionen	370. —	
Beitrag der S. G. E. H. K.	150. —	
Verkauf von Jahresberichten	503. —	
Zinse	271. 40	
Verschiedenes	169. 93	
Honorar des Sekretärs		3 000. —
Honorar des welschen Korrespondenten		400. —
Dienstreisen des Sekretärs		913. 50
Dienstreisen des welschen Korrespondenten		55. —
Bureau des Sekretärs		459. 40
Bureau des welschen Korrespondenten		7. —
Honorar des Kassiers		200. —
Bureau des Kassiers		65. 05
Jahresbericht und Versand		3 616. 55
Reiseentschädigung des Vorstandes		412. 75
Bureau des Präsidenten		—. —
Drucksachen		120. 80
Hauptversammlung 1932		180. 40
Pläne, Diapositive und Photos		14. 25
Verschiedenes		88. 23
Saldo auf 1. Januar 1934		2 150. 26
	11 683. 19	11 683. 19

2. Fonds lebenslänglicher Mitglieder.

	Fr.
Saldo auf 1. Januar 1933	3 350. —
1 Beitrag à Fr. 150. —	150. —
Saldo auf 1. Januar 1934	3 500. —